

Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Stuttgart für den Bachelorstudiengang Fahrzeug- und Motorentechnik

Vom 31. Juli 2015

Aufgrund von §§ 19 Abs. 1 Nr. 9 und 32 Abs. 3 Satz 1 des Landeshochschulgesetzes vom 01.01.2005 (GBl. 2005, S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.04.2014 (GBl. S. 99) hat der Senat der Universität Stuttgart am 17. Juni 2015 nachstehende Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Fahrzeug und Motorentechnik vom 23. August 2011 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 45/2011), zuletzt geändert durch Satzung vom 09. August 2013 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 61/2013) beschlossen.

Der Rektor der Universität Stuttgart hat dieser Satzung gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 des Landeshochschulgesetzes am 31. Juli 2015, Az.: 7831.176-F-01 zugestimmt.

Artikel 1

Die Anlage „Übersicht über die Modulprüfungen“ wird wie folgt gefasst:

„Anlage: Übersicht über die Modulprüfungen“

Nr.	Modul	Pflicht/ Wahl	Semester						Studien- leistung	Prüfung/Dauer	Leistungs- punkte
			1	2	3	4	5	6			
Basismodule											
1	Höhere Mathematik I+II	P	X	X					V	S	18
2	Experimentalphysik mit Physikpraktikum	P	X X	X X					V, USL (V, USL) (USL)		3 (2) (1)
3	Werkstoffkunde I+II mit Werkstoffkundepraktikum	P	X	X					V	PL	6
4	Höhere Mathematik III	P			X				V	S	6
5	Numerische Grundlagen	P				X			BSL		3
Kernmodule (1. bis 4. Semester)											
6	Technische Mechanik I	P	X							PL	6
7	Konstruktionslehre I+II mit Einführung in die Festigkeitslehre	P	X	X					USL	S	12
8	Fertigungslehre mit Einführung in die Fabrikorganisation	P	X						BSL		3
9	Technische Mechanik II+III	P		X	X					PL	12
10	Einführung in die Elektrotechnik I+II	P		X	X				V	PL	6
11	Technische Thermodynamik I+II	P			X	X			V	S	12
12	Technische Mechanik IV	P				X			USL		6
13	Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit (Konstruktionslehre III+IV / Konstruktionslehre III/IV- Feinwerktechnik)	W			X	X			USL	S	12
Schlüsselqualifikationen fachaffin											
14	Grundlagen der Informatik I+II	P			X	X				S	6
15	Technische Akustik + Technische Schwingungslehre	P				X X			USL		6
16	Grundzüge der Angewandten Chemie	P		X					USL		3

Schlüsselqualifikationen fachübergreifend										
17	Schlüsselqualifikationen (fachübergreifend); siehe Anmerkung 1	W						X	USL	3
18	Schlüsselqualifikationen (fachübergreifend); siehe Anmerkung 2	W						X	USL	3
19	Schlüsselqualifikationen (fachübergreifend; Projektarbeit)						X		LBP	6
Kernmodule (5. und 6. Semester)										
20	Pflichtmodul: Messtechnik - Fahrzeugmesstechnik	P					X	X	USL	6
21	Pflichtmodul Regelungs- und Steuerungstechnik	P				X	X		PL	6
22	Pflichtmodul Technische Strömungslehre	P						X	PL	6
23	Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit FMT I	W					X		PL	6
24	Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit FMT II	W					X		PL	6
Ergänzungsmodule										
25	Wahlpflichtbereich	W					X	X	PL	6
Bachelorarbeit										
26	Bachelorarbeit	P						X		12

Anmerkung 1: Wählbar sind Module des Katalogs der Universität Stuttgart für „Fachübergreifende Schlüsselqualifikationen“ mit Ausnahme des Kompetenzbereichs 6 „Naturwissenschaftlich-technische Grundlagen“.

Anmerkung 2: Wählbar sind Module des Katalogs der Universität Stuttgart für „Fachübergreifende Schlüsselqualifikationen“ aus den „Kompetenzbereichen 1 - 3“.

Erläuterungen:

1. Erläuterung der Abkürzungen:

- P = Pflichtmodul; W = Wahlmodul
- V = Vorleistung; USL = unbenotete Studienleistung; BSL = benotete Studienleistung
- PL= Modulabschlussprüfungsleistung; S = schriftliche Modulabschlussprüfung; M = mündliche Modulabschlussprüfung;
- LBP= Lehrveranstaltungs begleitende Prüfung

2. Die Semester, in denen das Modul abgelegt werden soll, sind durch ein „X“ gekennzeichnet.

3. Ist in der Spalte „Prüfung/Dauer“ nur „PL“ angegeben bzw. die Dauer der Prüfung nicht geregelt, so sind Art und Umfang der Prüfung im Modulhandbuch geregelt.

4. Ist in der Spalte „Prüfung/Dauer“ „LBP“ angegeben, werden Art und Umfang der Prüfung durch den Lehrenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.“

Artikel 2: Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Änderungssatzung tritt am 01. Oktober 2015 in Kraft.

(2) Studierende, die ihr Studium vor Inkrafttreten dieser Satzung aufgenommen haben, können das bisherige Modul Nr. 20 „Automobiltechnisches Praktikum“ noch nach der bisher gültigen Prüfungsordnung bis zum 30.09.2017 abschließen. Danach kann stattdessen nur noch das neue Modul Nr. 18 „fachübergreifende Schlüsselqualifikation“ belegt werden.

Stuttgart, den 31. Juli 2015

Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel
(Rektor)